

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 38.

Dresden, am 6. Mai

1858.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 30. April 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag und Besprechung über Nr. 328 derselben. — Einladung zur Theilnahme an der Eröffnungsfeierlichkeit der obererzgebirgischen Eisenbahn. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königliche Decret, die Auflösung des Instituts der oberlausitzer Criminalkasse zc. betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Gesetzentwurf wegen einiger Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über §§. 1—8. Schlussabstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der zweiten Kammer über das königliche Decret, die Anlegung einer Zweigeisenbahn von den Harthauer Braunkohlenwerken nach der Zittau-Reichenberger Eisenbahn betr. Allgemeine Berathung. Beschlussfassung über §§. 1—3. Schlussabstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Abg. Heyn aus Pöbla, sowie der Ortsrichter des Gerichtsamtsbezirks Chemnitz, Julius Spangenberg und Genossen, um Abänderung der gesetzlichen Vorschriften, nach welchen die Ortsrichter verpflichtet sind, gewisse Geldgefälle für die Geistlichen und Kirchschullehrer einzunehmen. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und des Herrn königlichen Commissars v. Mostik-Ballwik und 28 Kammermitgliedern mit Vorlesen des vom Herrn Secretär Wimmer über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolles, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren v. Heynik-Heynik und v. Beschwik mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir können nun zum Vortrag der Registrate übergehen.

(Nr. 319.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 26. April 1858, über das allerhöchste Decret, den Gesetzentwurf wegen einiger Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist dieser Bericht der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 320.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 19. April 1858, enthaltend die Berathung über das allerhöchste Decret, die weitere Nutzbarmachung der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn betr.

Präsident v. Schönfels: Ist ein Gegenstand, der zum Ressort der zweiten Deputation gehört, und in Folge dessen auch dahin verwiesen worden, ich zeige dies hiermit nachträglich der Kammer an.

(Nr. 321.) Auszug des Protokolls derselben Kammer, vom 21. April 1858, die Berathung über das allerhöchste Decret wegen Anlegung einer Zweigeisenbahn von den Harthauer Braunkohlenwerken nach der Zittau-Reichenberger Eisenbahn betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden. (Vgl. Nr. 327.)

(Nr. 322.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, die Beschlussfassung enthaltend über die Petition des Schriftgießereibesizers Schelter zu Leipzig, wegen Anlegung einer Staatsdruckerei im Königreiche Sachsen.

Präsident v. Schönfels: Diesen Gegenstand haben beide Kammern bereits berathen, es findet aber eine Differenz in den Beschlüssen statt. Die erste Kammer hat beschlossen, die Petition zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, während die zweite Kammer nur im Allgemeinen beschlossen hat: die Petition auf sich beruhen zu lassen; es wird daher die Sache an die vierte Deputation nochmals zurück gehen.

(Nr. 323.) Herr Bürgermeister Krause zu Pöbnitz und Gen. überreichen mittelst Schreibens vom 14. April 1858 50 Exemplare einer Druckschrift „Ueber das Bad zum alten Brunnen bei Affalter im Erzgebirge,“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die Vertheilung ist bereits erfolgt und die Kammer wird mit dem Directorium einverstanden sein, daß der Dank dafür im Protokolle einen Platz finde.

(Nr. 324.) Das königl. hohe Gesamtministerium überreicht mittelst Schreibens vom 26. April 1858 eine Anzahl Exemplare der von dem Director des Taubstummeninstituts zu Leipzig, M. Eichler, zur Vertheilung an die Kammermitglieder eingesendeten Nachrichten über das gedachte Institut.